

# Kennzeichnung und Identifizierung der in Österreich zugelassenen Bewehrung

## Güte-, Landes- und Erzeugerkennzeichen in Österreich:

Jeder in Österreich in den Handel gebrachte Stahl ist über die ganze Länge eindeutig und dauerhaft mit einem Code für das Herstellerwerk und für die Bestimmung der Bewehrungsstahlsorte zu kennzeichnen.

Die Kennzeichen auf den Stählen müssen sich regelmäßig in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern wiederholen.

Das Herstellerwerk ist jenes Werk, in dem die Eigenschaften des Bewehrungsstahls eingestellt werden.

Nicht zu verwechseln mit den Biegebetrieben, bei denen die Verarbeitung der Ringe / Coils zu aus ringen gerichteten Bewehrungsstählen erfolgt. Die Biegebetriebe sind kein Herstellerwerk in diesem Sinne. Aus Ringen gerichteter Bewehrungsstahl und / oder aus Stäben weiterverarbeitete Erzeugnisse sind zusätzlich durch den Biegebetrieb mittels Etikett und Lieferschein zu kennzeichnen. Wenn der Biegebetrieb Ringe / Coils weiterverarbeitet ist dieser durch eine zertifizierte Stelle laufend zu überwachen und die Führung eines ÜA – Zeichens ist zwingend vorgeschrieben.



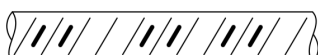

Die Darstellung der jeweiligen Codierung auf den Bewehrungsstangen hat in der Regel durch Zwischenrippen (kurze zwischengeschaltete Schrägrippen) oder durch verstärkte Schrägrippen zu erfolgen.

Auch Sonderkennzeichnungen sind unter Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen, vor allem der Unverwechselbarkeit zulässig.

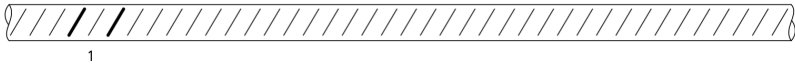
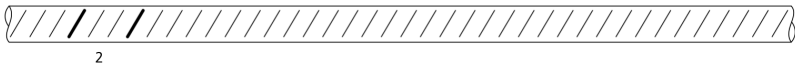
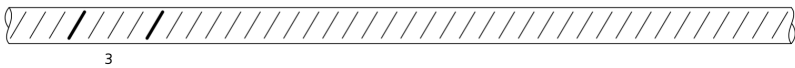
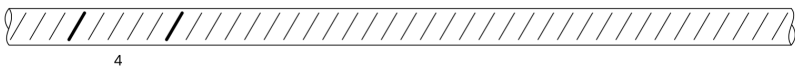



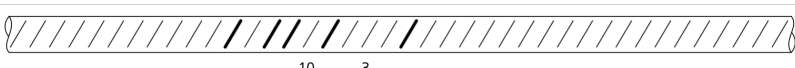
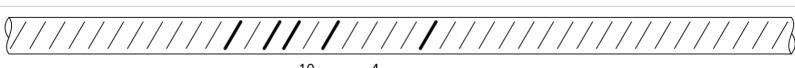

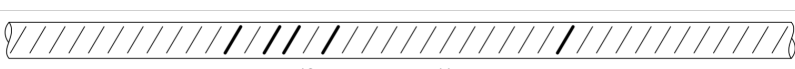

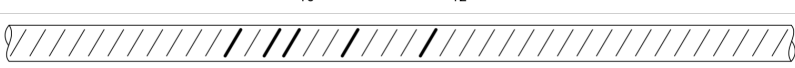

Eine genaue Beschreibung der jeweils aktuellen Kennzeichnungen aller zertifizierten Werke, die den österreichischen Markt beliefern, wird vom Österreichischen Institutes für Bautechnik vergeben und unter [www.oib.or.at/sites/default/files/oenorm\\_b\\_4707-betonbewehrung\\_24\\_02.pdf](http://www.oib.or.at/sites/default/files/oenorm_b_4707-betonbewehrung_24_02.pdf) veröffentlicht.



## Identifizierung der Bewehrungsstahlsorte B550A/B nach ÖNORM B 4707:

Betonrippenstahl in Stangen oder Ringen der Güte B550A (normalduktil)	
Betonrippenstahl in Stangen oder Ringen der Güte B550A (normalduktil)	
Betonrippenstahl in Stangen oder Ringen der Güte B550B (hochduktil)	
Betonrippenstahl in Stangen oder Ringen der Güte B550B (hochduktil)	
Die Kennzeichnung kann wie oben dargestellt durch verstärkte Rippen oder Zwischenrippen erfolgen.	


**Identifizierungen des Herstellerwerks mit verstärkten Rippen:**

Codierung	Kennzeichnung
1	 1
2	 2
3	 3
4	 4
10	 10
11	 11
12	 12
13	 10 3
14	 10 4
20	 10 10
21	 10 11
22	 10 12
23	 20 3
24	 20 4

**Güte-, Landes- und Erzeugerkennzeichen in anderen Ländern:**

Bewehrungsstähle werden in anderen Ländern unterschiedlich gekennzeichnet. Die genaue Oberflächenausbildung ist bei den jeweiligen Institutionen der Länder zu erfahren. In Europa sehr verbreitet ist die im Bild 4.5. dargestellte Identifizierung der Land- und Werknummern. Über diese Codierung kann die Güteklasse mithilfe der Werkkennzeichen für die Herstellung von Bewehrungsstahl bestimmt werden. Auf diese Art gekennzeichneten Stähle sind in Österreich nicht zugelassen.

**Identifizierungen des Herstellerwerks mit verstärkten Rippen:**

<p>Am Beginn des Kennzeichens zwei verbreiterte Rippen; gezählt werden die zwischenliegenden Rippen</p>	 <p>1 1 3 Landnr. 1 Werk Nr. 13</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------